


Niederschrift

der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 02.10.2025

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:01 Uhr
Ende:	19:53 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
stellv. Sitzungsleiterin:	Frau Wahl
Schriftführerin:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Dringliche Angelegenheiten	
4.	Genehmigung der Niederschriften	
4.1.	Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sit- zung vom 17.07.2025	1943/25
4.2.	Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sit- zung vom 28.08.2025	2258/25

5. Behandlung von Anfragen
- 5.1. Arbeitsstand zur Drucksache 2095/24 – Umnutzung des Kindergarten ‚Bussi Bär‘ in Erfurt Gispersleben
Fragesteller: Fraktion CDU, Frau Pietsch
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt **0877/25**
- 5.2. Emissionsschutzrecht: Führt eine Baugenehmigung in der Nähe des Erfurter Zoos zu einer Belastung der Elefanten?
Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Herr Robeck
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt **1341/25**
- 5.3. Geplante Ausgleichsfläche Bonhoefferstraße/Julius-Leber-Ring verschärft Parkplatzsituation am Roten Berg
Fragesteller: Fraktion CDU, Frau Fischer
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt, Ortsteilbürgermeisterin Roter Berg **1439/25**
- 5.4. Brücke „Ziegelgarten“
Fragesteller: Ortsteilbürgermeister Linderbach, Herr Petzold
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt **1557/25**
- 5.5. Umsetzungsstand und Planungen "Grüne Clara"
Fragesteller: Fraktion SPD & PIRATEN, Herr Mroß
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt **1758/25**
- 5.6. Lösungen gegen Hitze - Heinrich-Hertz-Gymnasium
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Hose
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt **1799/25**
- 5.7. Bordsteinabsenkung: Was macht die Stadt für Barrierefreiheit?
Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Frau Wahl und Herr Robeck
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt **1824/25**

- | | | |
|-------|--|----------------|
| 5.8. | Umsetzung Maßnahmen zum Beleuchtungskonzept der Stadt Erfurt zur Berücksichtigung der Artenvielfalt und zur Reduzierung der Lichtverschmutzung
Fragesteller: Fraktion SPD & PIRATEN, Herr Schade
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt | 1916/25 |
| 5.9. | Umsetzung Maßnahmen zur Optimierung des Bewohnerparkausweises
Fragesteller: Fraktion SPD & PIRATEN, Frau Hantke
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt | 1965/25 |
| 5.10. | Lärmschutz in Molsdorf
Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Frau Wahl
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt, Ortsteilbürgermeister Molsdorf | 1968/25 |
| 6. | Behandlung von Entscheidungsvorlagen | |
| 6.1. | Brücken Nordhäuser Straße - Bestätigung der Vorzugsvariante
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Berliner Platz, Ortsteilbürgermeister Moskauer Platz | 0953/25 |
| 6.2. | Generalsanierung (LP2) Ausweichschulstandort Südost Hermann-Brill-Str. 129/131 99099 Erfurt
BE: Leiter des Amtes für Gebäudemanagement
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Herrenberg | 1393/25 |
| 6.3. | Widmung Stichstraße Bernauer Straße in Gispersleben
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes | 1494/25 |
| 6.4. | Umbau und Sanierung Stadtteilzentrum Tungerstraße 8 im Rahmen des Modellvorhabens Südost - Bestätigung der Entwurfsplanung
BE: Leiter des Amtes für Gebäudemanagement
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Herrenberg | 1536/25 |
| 6.5. | Rad- und Gehweg Friedrich-Ebert-Straße entlang des Südparks - Bestätigung der Entwurfsplanung
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes | 1581/25 |

6.6.	<p>Grundschule 19 Christian Reichart - Bestätigung Entwurfsplanung Außenanlagen und Tiefbauleistungen Bauabschnitt 2 BE: Leiterin des Garten- und Friedhofsamtes</p>	1940/25
7.	<p>Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates</p>	
7.1.	<p>Satzung der Landeshauptstadt Erfurt für die Herstellung notwendiger Fahrradabstellplätze und Kfz-Stellplätze (Stellplatzsatzung - SpS) BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes</p>	0628/25
7.1.1.	<p>Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur DS 0628/25 - Satzung der Landeshauptstadt Erfurt für die Herstellung notwendiger Fahrradabstellplätze und Kfz-Stellplätze (Stellplatzsatzung - SpS)</p>	2372/25
7.2.	<p>MAR071 "Gebiet zwischen Schwarzburger Straße/B4 und geplanter Straßenanbindung an die B4 (Gefahrenschutzzentrum)" - 2. Änderung, Aufstellungsbeschluss, Billigung des Entwurfes und öffentliche Auslegung BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung hinzugezogen: Ortsteilbürgermeisterin Marbach</p>	0844/25
7.3.	<p>Ergänzungssatzung in der Ortslage Hochheim ERG008 "Westlich Flurweg" - Entwurf und Öffentliche Auslegung BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Hochheim</p>	1155/25
7.4.	<p>Kreuzungsvereinbarung zwischen der DB InfraGO AG und der Landeshauptstadt Erfurt zur Eisenbahnüberführung Paul-Schäfer-Straße BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes</p>	1481/25
7.5.	<p>Installation von Wasserwürfeln an Erfurter Schulen zur nachhaltigen Bewässerung des Baumbestands BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt</p>	1493/25
7.6.	<p>Satzung der Landeshauptstadt Erfurt zur Ablöse von Stellplatzverpflichtungen (Stellplatzablösesatzung) BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes</p>	1582/25

7.7.	Schulbau Vilniuser Straße vorantreiben BE: Vertreter der Fraktion CDU hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt	1649/25
7.8.	Effektiver Sonnenschutz in der Stadt - Maßnahmenkonzept zum Schutz der Bürger BE: Vertreter der Fraktion CDU hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt	1906/25
7.9.	Kostenfreie Aufstellung von Werbetafeln durch Einzelhändler in der Innenstadt in die Werbesatzung aufnehmen BE: Vertreter der Fraktion SPD & PIRATEN hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Kultur und Welterbe	1917/25
7.9.1.	Antrag der Fraktionen SPD & PIRATEN zur Drucksache 1917/25 – Kostenfreie Aufstellung von Werbetafeln durch Einzelhändler in die Werbesatzung aufnehmen	2352/25
7.10.	Maßnahmen zum Hitzeschutz in Erfurter Kindergärten umsetzen BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt	1981/25
7.11.	Förderprogramm für erdgebundene Wandbegrünung BE: Vertreter der Fraktion SPD & PIRATEN hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt	2201/25
7.12.	Erweiterung der "BigBellys" um fest installierte Pfandringe BE: Vertreter der Fraktion SPD & PIRATEN hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt	2202/25
7.13.	Erarbeitung eines Nutzungskonzeptes für das Objekt des ehemaligen Kindergarten 56 "Pinocchio" in Waltersleben BE: Vertreter der Fraktion SPD & PIRATEN hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt	2203/25

7.14.	<p>Stadtflagge zeigen – Erfurter Fahne auf der Krämerbrücke hissen BE: Vertreter der Fraktion AfD hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Kultur und Welterbe</p>	2232/25
7.15.	<p>Vorrang für Brachflächennutzung vor Neuversiegelung BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Kultur und Welterbe</p>	2299/25
7.16.	<p>Keine Spekulation mit bebauten und unbebauten Grundstücken: Instrumente der Baulandmobilisierung nutzen! BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Kultur und Welterbe</p>	2300/25
7.16.1.	<p>Antrag der Fraktion Die Linke zur Drucksache 2300/25 - Keine Spekulation mit bebauten und unbebauten Grundstücken: Instrumente der Baulandmobilisierung nutzen!</p>	2381/25
8.	<p>Festlegungen des Ausschusses</p>	
8.1.	<p>Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des SBUKV vom 17.07.2025 zum TOP 6.2 – Drucksache 1864/25 Komplexobjekt Muldenweg - Bestätigung der Entwurfsplanung- Ersatzbepflanzung BE: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt</p>	1440/25
8.2.	<p>Festlegung aus der Sitzung SBUKV vom 05.06.2025 zur Drucksache 0651/25 "Nutzung von Laternen als Ladestationen für E-Autos" - Nachfrage BE: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt</p>	1570/25
8.3.	<p>Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des SBUKV vom 17.07.2025 zum TOP 6.2 – Drucksache 1864/24 Komplexobjekt Muldenweg - Bestätigung der Entwurfsplanung - Finanzierung BE: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt</p>	1805/25
8.4.	<p>Festlegung aus der Sitzung SBUKV vom 12.06.2025 zur Drucksache 1058/25 - Neubau Schulcampus Greifswalder Straße BE: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt</p>	1845/25

- | | | |
|------|--|----------------|
| 8.5. | Festlegung aus der öff. Sitzung SBUKV vom 28.08.2025
zur Drucksache 1394/25 "Baumpatenschaften IST-
Zustand, Entwicklung und Zukunftsperspektiven"
BE: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt | 2086/25 |
| 8.6. | Festlegung aus der öff. Sitzung SBUKV vom 28.08.2025
zur Drucksache 1425/25 "Modellvorhaben Erfurt Südost -
Judohalle Melchendorf - Bestätigung Vorentwurfspla-
nung Freiflächen"
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Kultur und
Welterbe | 2088/25 |
| 9. | Informationen | |
| 9.1. | Mündliche Informationen | |
| 9.2. | Sonstige Informationen | |

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Wahl (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) eröffnete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr und stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Sie begrüßte die Ausschussmitglieder, Pressevertreter und alle Gäste. Zu Beginn der Sitzung waren 12 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Wahl (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), informierte über die die vorliegenden Änderungen zur Tagesordnung.

Die Drucksache 1493/25 „Installation von Wasserwürfeln an Erfurter Schulen zur nachhaltigen Bewässerung des Baumbestands“ (Tagesordnungspunkt 7.5) wurde durch den Einreicher zurückgezogen.

Folgende Drucksachen wurden durch die Einreicher vertagt:

- Tagesordnungspunkt 7.1 – Drucksache 0628/25
Satzung der Landeshauptstadt Erfurt für die Herstellung notwendiger Fahrradabstellplätze und Kfz-Stellplätze (Stellplatzsatzung - SpS)
- Tagesordnungspunkt 7.6 – Drucksache 1582/25
Satzung der Landeshauptstadt Erfurt zur Ablöse von Stellplatzverpflichtungen (Stellplatzablösesatzung)
- Tagesordnungspunkt 7.11 – Drucksache 2201/25
Förderprogramm für erdgebundene Wandbegrünung

Frau Wahl fragte nach, ob es weitere Anträge gibt. Dies wurde verneint und sie stellte die so geänderte Tagesordnung, welche mit zwölf Ja-Stimmen einstimmig bestätigt wurde, zur Abstimmung.

3. Dringliche Angelegenheiten

Dringliche Angelegenheiten lagen nicht vor.

4. Genehmigung der Niederschriften

- 4.1. Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 17.07.2025 1943/25

genehmigt Ja 7 Nein 0 Enthaltung 5 Befangen 0

- 4.2. Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 28.08.2025 2258/25

genehmigt Ja 6 Nein 0 Enthaltung 5 Befangen 0

5. Behandlung von Anfragen

- 5.1. Arbeitsstand zur Drucksache 2095/24 – Umnutzung des Kindergarten ‚Bussi Bär‘ in Erfurt Gispersleben 0877/25
Fragesteller: Fraktion CDU, Frau Pietsch
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt

Da der 1. Vereinsvorsitzende der Ortsgemeinschaft Gispersleben e. V. anwesend war, ließ die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Wahl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), über das Rederecht abstimmen. Das Rederecht wurde einstimmig erteilt.

Zunächst meldete sich Frau Pietsch (Fraktion CDU) zu Wort. Mit der Thematik beschäftige man sich nun schon seit fast zwei Jahren. Ihrer Ansicht nach sind die Stellungnahmen der Verwaltung immer am Thema vorbei und es werde immer nur aufgeführt, was alles nicht geht.

Der 1. Vereinsvorsitzende der Ortsgemeinschaft Gispersleben e. V. führte zur Problematik aus. Er kritisierte, dass von denen, die hier gerade im Ratssitzungssaal sitzen, die Wenigsten auch vor Ort waren und sich die Gegebenheiten angeschaut hätten. Im Augenblick sei das Haus nicht besonders schön, aber es müssten lediglich kleinere Arbeiten in Angriff genommen werden. Mit dem neu errichteten Wehr sei genug Hochwasserschutz geboten. Im Ortsteil Gispersleben gibt es derzeit keine Freizeitangebote etc., nicht jeder habe genug Geld um in die Innenstadt von Erfurt zu fahren und nicht jeder könne sich einen Schrebergarten leisten. Die Ortsgemeinschaft verlange, dass sich Mitarbeiter der Stadtverwaltung das eingebrachte Konzept nochmal genauer anschauen und sich außerdem vor Ort ein Bild machen sollen.

Der Beigeordnete für Bau, Verkehr und Umwelt, Herr Bärwolff, bedankte sich für das Engagement der Ortsgemeinschaft, aber Eigentümer sei nun mal die Landeshauptstadt Erfurt und die habe einige Bedenken bezüglich einer Umnutzung. Verwaltungsmäßig war die Angelegenheit in der Prüfung und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Gebäudemanagement und der unteren Wasserbehörde waren selbstverständlich auch vor Ort. Man kam dabei zum Schluss, dass die Hürden für eine Baugenehmigung so hoch seien, bzw. es aus vielen Faktoren gar nicht möglich ist, eine neue Baugenehmigung zu erhalten. Das Ziel, dass letztlich alle öffentlich-rechtlichen Vorschriften erfüllt werden, um die Genehmigung zu erhalten, kann nicht erreicht werden. In der Dienstberatung mit dem Oberbürgermeister wurden die Fakten auf den Tisch gelegt und gemeinsam wurde entschieden, dass das Gebäude abgerissen werden soll. Natürlich ist es augenscheinlich so, dass man im Gebäude die ein oder andere Sache Instandsetzen kann, aber die grundsätzlichen Voraussetzungen um das Gebäude zu erhalten und zu ertüchtigen, sodass eine Nutzungsänderung auch rechtlich zulässig ist, seien nicht gegeben.

Frau Pietsch betonte, dass man nur grundsätzliche Hilfe durch die Stadt einfordert – man wolle, dass die Stadt eine Grundsanierung durchführt und alles Weitere würde man mit dem Verein stemmen. Der 1. Vorsitzende ergänzte, dass man vieles selbst machen will. Der Platz an der Geraue wäre einfach zu schön, um diesen aufzugeben. Er gab weiterhin zu verstehen, dass die Entscheidung darüber, sicherlich auch Auswirkungen darauf haben wird, wo die Bürgerinnen und Bürger des Ortsteils Gispersleben bei der nächsten Wahl ihr Kreuz setzen werden.¹

Herr Bärwolff betonte erneut, dass das Engagement sehr zu loben sei, aber Grundlage dieser Entscheidung sind nun mal Gesetze und nicht das, was gewollt ist. Eine Genehmigung kann nicht erteilt werden. Er stellte zudem klar, dass Gegenstand der heutigen Beratung eine Anfrage von Frau Pietsch ist und es sich beim eigentlichen Verfahren um eine Angelegenheit des übertragenen Wirkungskreises handelt.

Der Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes ergänzte zum Hochwasserschutz. Das Gebiet ist ein durch die Landesbehörde formal ausgewiesenes Hochwasserschutzgebiet und die ehemalige Kita liege im Überschwemmungsgebiet. Das war der Hintergrund, warum im Rahmen der BUGA 2021-Maßnahmen der Ersatzneubau der Kita erfolgte und das fragliche Gebäude abgerissen werden sollte.

Frau Tallai (Fraktion CDU) versuchte ein wenig zu schlichten und fragte nach, ob es denn möglich wäre, dass sich alle nochmal an einen Tisch setzen und beraten und ob es eventuell einen anderen Lösungsansatz gäbe.

Herr Bärwolff entgegnete, dass weitere Beratungen nichts an den Tatsachen ändern, werden. Ob es einen anderen Lösungsansatz gäbe, beantwortete er mit „Nein“.

zur Kenntnis genommen

¹ Im Nachgang der Sitzung wurde durch den 1. Vorsitzenden der Ortsgemeinschaft Gispersleben e. V. die der Niederschrift beigefügte Email versandt.

- 5.2. Emissionsschutzrecht: Führt eine Baugenehmigung in der Nähe des Erfurter Zoos zu einer Belastung der Elefanten? 1341/25**
Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Herr Robeck
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt

Der sachkundige Bürger, Herr Kanngießer, bedankte sich im Namen von Herrn Robeck (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) für die Beantwortung. Weitere Nachfragen zum emissionschutzrechtlichen Verfahren wurden durch den Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes beantwortet.

Im Namen von Herrn Robeck erkundigte sich die Ausschussvorsitzende, Frau Wahl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), ob die Möglichkeit der Akteneinsicht besteht. Dies ist möglich, antwortete der Amtsleiter.

zur Kenntnis genommen

- 5.3. Geplante Ausgleichsfläche Bonhoefferstraße/Julius-Leber-Ring verschärft Parkplatzsituation am Roten Berg 1439/25**
Fragesteller: Fraktion CDU, Frau Fischer
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt, Ortsteilbürgermeisterin Roter Berg

Zum Tagesordnungspunkt war die Ortsteilbürgermeisterin vom Roten Berg, Frau Rothe, anwesend.

Frau Rothe führte zum Sachverhalt aus. Die Problematik betrifft die Ausgleichsfläche welche im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben in der Talliner Straße ausgesucht wurde. Von der Verwaltung hätte man erwartet, dass der Ortsteil bei ortsteilrelevanten Themen, mit eingebunden wird. Dies sei von Anfang an nicht geschehen, kritisierte sie.

Man habe dann auf eigene Faust die Problematik publik gemacht und habe auch eine eigene Verkehrszählung im Ortsteil durchgeführt. Man wolle die Bonhoeffer Straße einseitig autofrei bekommen. Dies begründete sie unter anderem damit, dass der Stadtbus dort lang fährt und es außerdem aufgrund des Schulweges, welcher dort lang führt, eine schwierige Situation sei. Sie berichtete von Gesprächen mit dem Geschäftsführer der Kommunalen Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt (KoWo), welche schon über sieben Jahre andauern und informierte zu den Parkflächen, welche man renaturieren will. Nach ihren weiteren Ausführungen, zur aus ihrer Sicht nicht hinnehmbaren Situation, forderte sie ein weiteres Gespräch vor Ort gemeinsam mit dem Geschäftsführer der KoWo, Herrn Hilge, sowie allen weiteren Beteiligten.

Der Beigeordnete für Bau, Verkehr und Umwelt, Herrn Bärwolff, antwortete, dass er diese Bitte an den Beigeordneten für Stadtentwicklung, Kultur und Welterbe weiterleiten wird.

Weiterhin gab es Wortmeldungen durch einen Mitarbeiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung und die Referentin des Dezernates für Stadtentwicklung, Kultur und Welterbe. Im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens² war es notwendig, entsprechende Ausgleichs- und Ersatzflächen bereitzustellen, die jedoch nicht in der Nähe des Vorhabens zur Verfügung standen. Der Ortsteilrat wurde immer mit einbezogen und im Verfahren beteiligt.

zur Kenntnis genommen

- 5.4. Brücke „Ziegelgarten“ 1557/25**
Fragesteller: Ortsteilbürgermeister Linderbach, Herr Petzold
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt

Der Ortsteilbürgermeister von Linderbach, Herr Petzold führte zur Problematik aus. Die Brücke wurde 1994 erbaut und habe einen gravierenden Mangel, welcher nie behoben wurde. Die Brücke steht schief zum Bach und dies wird im Falle eines Hochwassers zum Problem. Man wolle auch keinen Neubau sondern einfach nur eine Aufweitung vor und hinter der Brücke. Er bat um erneute Prüfung und außerdem um einen vor-Ort-Termin mit dem Garten- und Friedhofsamt und dem Gewässerunterhaltungsverband Gera/Gramme.

Der Beigeordnete für Bau, Verkehr und Umwelt, Herr Bärwolff, stellte gesetzliche Lage klar. Die Verantwortung obliegt daher nicht mehr der Stadt Erfurt und somit auch nicht dem Garten- und Friedhofsamt, sondern dem Gewässerunterhaltungsverband. Man sei sich der Tragweite der Problematik bewusst und führe auch ständig mit dem Gewässerunterhaltungsverband Diskussionen.

Weitere Wortmeldungen gab es durch den Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes, einer Anwohnerin und dem Ortsteilbürgermeister.

zur Kenntnis genommen

² Vgl. Stadtratsbeschluss zur Drucksache 1606/24 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan MOP695 "Wohnanlage Tallinner Straße"; Abwägungs- und Satzungsbeschluss

- 5.8. Umsetzung Maßnahmen zum Beleuchtungskonzept der Stadt Erfurt zur Berücksichtigung der Artenvielfalt und zur Reduzierung der Lichtverschmutzung** 1916/25
Fragesteller: Fraktion SPD & PIRATEN, Herr Schade
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt

Der Beigeordnete für Bau, Verkehr und Umwelt, Herr Bärwolff, teilte mit, dass am 11.11.2025 für die Ortsteile und am 17.11.2025 für die Öffentlichkeit jeweils im Rathaus (Festsaal) das „Nachhaltige Beleuchtungskonzept Erfurt (NaBeKo)“³ vorgestellt wird und lud alle Interessierten herzlich ein.

Auf die Frage von Herrn Perdelwitz (Fraktion Mehrwertstadt) ob im Konzept nur Maßnahmen der Stadt oder auch von Dritten berücksichtigt werden, antwortete der Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes, dass ein Gesamtkonzept geschaffen werden soll.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

zur Kenntnis genommen

- 5.9. Umsetzung Maßnahmen zur Optimierung des Bewohnerparkausweises** 1965/25
Fragesteller: Fraktion SPD & PIRATEN, Frau Hantke
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt

Frau Hantke (Fraktion SPD & PIRATEN) bedankte sich für die Beantwortung. Sie kritisierte, dass sich die Stadt gegen Anregungen zur Optimierung der Vorgehensweise verwehrt und hinterfragte diese Haltung. Man habe das Gefühl, die Stadt arbeite nur gegen ihre Bürgerinnen und Bürger.

Herr Bärwolff, Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt, stellte zunächst informativ klar, was Bewohnerparken bedeutet. Bei den Gebühren für einen Bewohnerparkausweis handelt es sich um eine Verwaltungsgebühr. Vergünstigungen bei einem längeren Gültigkeitszeitraum oder eine (anteilige) Rückerstattung bei Fahrzeugwechsel bzw. Abmeldung ist hierbei nicht vorgesehen. Das Verfahren zur Beantragung sei aus seiner Sicht optimal eingestellt.

zur Kenntnis genommen

³ Die Einladung ist als Information der Niederschrift beigefügt.

5.10. Lärmschutz in Molsdorf

1968/25

Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Frau Wahl

hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt, Ortsteilbürgermeister Molsdorf

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Wahl (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), erteilte dem Ortsteilbürgermeister von Molsdorf, Herrn Schönau, das Wort.

Herr Schönau berichtete, dass die Problematik der Lärmbelastung nun schon bis ins Jahr 1994 zurückreicht. Dass man zu keinem zufriedenstellenden Ergebnis kommt, sei momentan ziemlich frustrierend. Er wünschte sich Unterstützung durch die Stadtverwaltung und bat darum, dass diese auf die Autobahn GmbH zugeht und nochmals das Gespräch sucht.

Frau Wahl bedankte sich bei Herrn Schönau für sein unermüdliches Engagement. Sie hinterfragte, ob es denn Überlegungen gab, mit Bäumen eine Art Schallschutz zu errichten.

Der Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes antwortete, dass eine solche Maßnahme schallschutztechnisch leider nicht zum gewünschten Ergebnis führe. Eine Lärmschutzwand im Bereich der Brücke über die Gera ist leider ebenfalls nicht möglich, da die Brücke für ein solches zusätzliches Bauwerk nicht ausgelegt ist. Er stelle nicht in Abrede, dass es lärmtechnisch für die Bewohner nicht hinnehmbar ist, aber leider ist rein formal-rechtlich in diesem Falle nichts zu machen. Auch die Kommunikation mit der Autobahn GmbH gestalte sich schwierig, da man keine Antworten bekommt. Die Stadt habe in dieser Angelegenheit eine sehr schlechte Position.

Herr Schönau erkundigte sich, ob seitens der Verwaltung die Bereitschaft bestünde, den Ortsteil, bei der Forderung zur Drosselung der Geschwindigkeit in diesem Bereich auf 100 km/h, durch Kontaktaufnahme an die Autobahn GmbH zu unterstützen. Der Beigeordnete für Bau, Verkehr und Umwelt, sicherte zu, nochmals auf die Autobahn GmbH zuzugehen.

zur Kenntnis genommen

6. Behandlung von Entscheidungsvorlagen

- 6.1. **Brücken Nordhäuser Straße - Bestätigung der Vorzugsvariante** 0953/25
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Berliner Platz, Ortsteilbürgermeister Moskauer Platz

Die Nachfragen in Zusammenhang mit der Notwendigkeit einer zweiten Fahrspur im Bereich des Teilbauwerkes 2 wurden durch einen Mitarbeiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes beantwortet. Dies sei nur die Aufstellfläche für die Linksabbieger, ansonsten ist die Fahrbahn weiterhin einspurig.

Der Beigeordnete für Bau, Verkehr und Umwelt, Herr Bärwolff, wies darauf hin, dass die konkrete Objektplanung erst später erfolgt. Des Weiteren beantwortete er die Nachfrage vom sachkundigen Bürger, Herrn Kanngießer, zur Lebensdauer der neuen Brücke.

Die Schaffung eines Gehweges auf der westlichen Seite begrüßte Herr Schubert, sachkundiger Bürger, sehr.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, stellte die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Wahl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), die Drucksache zur Abstimmung.

beschlossen Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Die Variante 4 der Vorplanung, 2-Feld-Brücke mit einem Überbau aus Verbundfertigteilträgern, wird als Vorzugsvariante (Anlage 1-2)⁴ für die beiden Straßenbrücken im Sinne des §10 Abs. 2 ThürGemHV beschlossen und bildet damit die Grundlage für die weiteren Planungsphasen.

- 6.2. **Generalsanierung (LP2) Ausweichschulstandort Südost** 1393/25
Hermann-Brill-Str. 129/131 99099 Erfurt
BE: Leiter des Amtes für Gebäudemanagement
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Herrenberg

Der sachkundige Bürger, Herr Hüseler, erkundigte sich, ob bereits ein Bauzeitenplan vorliegt.

Mit der Drucksache soll zunächst die Leistungsphase 2 bestätigt werden. Erst mit Bestätigung der Leistungsphase 3 und Einreichen des Bauantrages kann eine Verbindlichkeit bezüglich der Fertigstellung erfolgen, antwortete der Leiter des Amtes für Gebäudemanagement. Momentan ginge man davon aus, dass man Anfang des kommenden Jahres mit den bauvorbereitenden Maßnahmen und im Sommer dann mit dem Bau beginnen kann, sodass ca. im Sommer 2028 die Sanierung fertiggestellt sein müsste.

Weiterhin wurde folgende Festlegung getroffen:

In der Beratung zur Generalsanierung (LP2) Ausweichschulstandort Südost Hermann-Brill-Str. 129/131 99099 Erfurt (DS 1393/25) wurde nachgefragt, ob die obersten Spannbetondecken in Ordnung sind, oder ob damit gerechnet werden muss, dass in 20 Jahren diese grundhaft erneuert werden müssen?	DS 2534/25
--	---------------

beschlossen Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Die Vorplanung (Leistungsphase 2) für das Investitionsvorhaben „Generalsanierung Ausweichschulstandort Südost, Hermann –Brill-Str. 129/131“ (Anlage 1-5)⁵ mit geschätzten Gesamtkosten von 20.800.000,00 EUR wird im Sinne des § 10 Abs. 2 ThürGemHV beschlossen und bildet die Grundlage der weiteren Planungsphasen.

6.3. Widmung Stichstraße Bernauer Straße in Gispersleben 1494/25
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes

Es gab keine Wortmeldungen. Die stellvertretende Ausschussvorsitzende Frau Wahl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) stellte die Drucksache zur Abstimmung.

beschlossen Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Die zur Bernauer Straße gehörende Stichstraße wird entsprechend beigefügtem Lageplan (Anlage 1)⁶, gemäß § 6 des Thüringer Straßengesetzes, dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

⁴ Die Anlagen des Beschlusses Nr. 0953/25 sind der Niederschrift beigefügt.

⁵ Die Anlagen des Beschlusses 1393/25 sind der Niederschrift beigefügt.

⁶ Die Anlage des Beschlusses Nr. 1494/25 ist der Niederschrift beigefügt.

02

Die Einstufung der Stichstraße erfolgt gemäß § 3 ThürStrG entsprechend ihrer Verkehrsbe-
deutung als Gemeindestraße.

03

Straßenbaulastträger wird die Stadt Erfurt.

- 6.4. **Umbau und Sanierung Stadtteilzentrum Tungerstraße 8** 1536/25
 im Rahmen des Modellvorhabens Südost - Bestätigung der
 Entwurfsplanung
 BE: Leiter des Amtes für Gebäudemanagement
 hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Herrenberg

Nachdem die Nachfragen von Frau Wahl (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und Frau Butt (Fraktion SPD & PIRATEN) durch den Beigeordneten für Bau, Verkehr und Umwelt, Herrn Bärwolff, und den Leiter des Amtes für Gebäudemanagement, welcher u. a. auf die geplante Multifunktionalität des Gebäudes hinwies, beantwortet wurden, stellte die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Wahl, die Drucksache zur Abstimmung.

beschlossen Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Die Entwurfsplanung (Leistungsphase 3) für das Investitionsvorhaben „Umbau und Sanierung Stadtteilzentrum Tungerstraße 8“ (Anlagen 1-3)⁷ mit Gesamtkosten von 1.389.331,00 EUR wird im Sinne des § 10 Abs. 3 ThürGemHV beschlossen und bildet die Grundlage für die weiteren Planungen und Ausschreibungen der Bauleistungen.

- 6.5. **Rad- und Gehweg Friedrich-Ebert-Straße entlang des** 1581/25
 Südparks - Bestätigung der Entwurfsplanung
 BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes

In der Diskussion, welche hauptsächlich über den Baumbestand geführt wurde, und an der sich u. a. Herr Hüseler (sachkundiger Bürger), Frau Wahl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), der Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes, ein Mitarbeiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes sowie der Beigeordnete für Bau, Verkehr und Umwelt, Herr Bärwolff, beteiligten, wurde die folgende Festlegung getroffen:

⁷ Die Anlagen des Beschlusses Nr. 1536/25 sind der Niederschrift beigelegt.

Im Zusammenhang mit den geplanten 12 Ersatzpflanzungen wird um Prüfung gebeten, inwieweit im angrenzenden Südpark weitere Ersatzpflanzungen möglich wären.	DS 2433/25
--	---------------

Danach stellte die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Wahl, die Drucksache zur Abstimmung.

beschlossen Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Die vorliegende Entwurfsplanung für das Investitionsvorhaben Rad-/Gehweg Friedrich-Ebert-Straße in Erfurt (Anlagen 1- 8)⁸ wird im Sinne des § 10 Abs. 3 ThürGemHV beschlossen und bildet damit die Grundlage für die weiteren Planungsphasen sowie die Ausschreibung der Bauleistungen.

- 6.6. Grundschule 19 Christian Reichart - Bestätigung Entwurfsplanung Außenanlagen und Tiefbauleistungen Bauabschnitt 2 1940/25**
BE: Leiterin des Garten- und Friedhofsamtes

Die weiteren Nachfragen betrafen u. a. die Gesamtfertigstellung der Maßnahme sowie das vorliegende Baumgutachten, welches durch Herrn Kanngießer (sachkundiger Bürger) kritisiert wurde. Dieser hatte sich die Situation vor Ort angesehen und vertrat eine andere Meinung zu den im Gutachten festgestellten Baumfällungen für die geplante Mensa.

Der Leiter des Amtes für Gebäudemanagement verwies auf eine weitere Drucksache⁹, welche demnächst im Ausschuss vorliegen werde, in der klarer wird, weshalb diese Baumfällungen notwendig sind.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Wahl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) stellte die Drucksache zur Abstimmung.

beschlossen Ja 10 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

Beschluss

Die Entwurfsplanung¹⁰ der Außenanlage sowie der Tiefbau- und Erschließungsleitungen im Bauabschnitt 2 für das Bauvorhaben der Grundschule 19 Christian Reichart, Im Gebreite

⁸ Die Anlagen des Beschlusses Nr. 1581/25 sind der Niederschrift beigelegt.

⁹ Vgl. Drucksache 1862/25 - Neubau 2. BA Erweiterung mit Mensa für die Grundschule 19 "Christian Reichardt", Im Gebreite 34, Erfurt; vorgesehen für die Beschlussfassung im Ausschuss am 20.11.2025

¹⁰ Der Entwurfsplan des Beschlusses Nr. 1940/25 ist der Niederschrift beigelegt.

35, werden im Sinne des § 10 Abs. 3 ThürGemHV beschlossen und bilden die Grundlage für die weiteren Planungsphasen und die Ausschreibung der Bauleistungen.

7. Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates
- 7.1. Satzung der Landeshauptstadt Erfurt für die Herstellung notwendiger Fahrradabstellplätze und Kfz-Stellplätze (Stellplatzsatzung - SpS) 0628/25
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

vertagt

- 7.1.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur DS 2372/25
0628/25 - Satzung der Landeshauptstadt Erfurt für die Herstellung notwendiger Fahrradabstellplätze und Kfz-Stellplätze (Stellplatzsatzung - SpS)

vertagt

- 7.2. MAR071 "Gebiet zwischen Schwarzburger Straße/B4 und geplanter Straßenanbindung an die B4 (Gefahrenschutzzentrum)" - 2. Änderung, Aufstellungsbeschluss, Billigung des Entwurfes und öffentliche Auslegung 0844/25
BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeisterin Marbach

Der sachkundige Bürger, Herr Kanngießer, bat darum, dass in der weiteren Planung das Thema Baumerhalt weiterhin beachtet werde. Da zu erwarten ist, dass es eine hohe Versiegelung geben wird, hinterfragte er, inwieweit über eine mögliche Fassadenbegrünung nachgedacht wurde.

Ein Mitarbeiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung verwies auf die Anlage 7 der Drucksache, in der darauf hingewiesen werde, dass die Ersatzpflanzungen für die zu fällenden Bäume gemäß der geltenden Baumschutzsatzung vorgesehen sind. Bezüglich der möglichen Fassadenbegrünung wies der Leiter des Amtes für Gebäudemanagement auf

den am 05.06.2025 gefassten Beschluss des Ausschusses¹¹ hin. Es war keine Fassadenbegrünung vorgesehen, sollte dies nun im Nachhinein gewünscht sein, müsse man mit Mehrkosten rechnen. Zudem müsse dies auch erst mit der Feuerwehr diskutiert werden, teilte der Beigeordnete für Bau, Verkehr und Umwelt mit.

In der weiteren Diskussion wurde durch die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Wahl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), ein Änderungsantrag bezüglich der Versickerungsthematik angekündigt. Durch den Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes wurde in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, dass die Regenwasserversickerung komplett auf dem Grundstück vorgesehen ist. Weiterhin wurde durch den Leiter des Amtes für Gebäudemanagement auf die Drucksache 1030/25 verwiesen in der eine Freiflächenplanung enthalten ist und hier auch auf die notwendige Bewegungsfläche für die Feuerwehr hingewiesen wird.

Weiterhin wurde durch Herrn Frenzel (Fraktion SPD & PIRATEN) an die DIN-Vorschrift 14090 bezüglich notwendiger und freizuhaltender Flächen für die Bewegungsfreiheit mit den Fahrzeugen der Feuerwehr auf Grundstücken hingewiesen.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Die stellvertretende Ausschussvorsitzende stellte die Drucksache zur Abstimmung.

bestätigt Ja 10 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

7.3. Ergänzungssatzung in der Ortslage Hochheim ERG008 1155/25
"Westlich Flurweg" - Entwurf und Öffentliche Auslegung
BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Hochheim

Der Ortsteilbürgermeister von Hochheim, Herr Peschke, berichtete, über die Bürgerversammlung in Hochheim und die Einstimmigkeit im Ortsteilrat. Er warb um Zustimmung.

Eine Anwohnerin aus Hochheim, für die zuvor das Rederecht einstimmig erteilt wurde, berichtete über ihre Bedenken, dass ihrem Empfinden nach der ganze Charakter des Wohngebietes mit der Ergänzungssatzung verändert werde. Durch den Beigeordneten für Bau, Verkehr und Umwelt wurde hierbei darauf hingewiesen, dass über konkrete Bauanträge das Bauamt entscheiden wird und dies aber im Einzelfall und nicht im Ausschuss entschieden bzw. diskutiert werde.

¹¹ Vgl. Drucksache 1030/25 - Neubau Regionalleitstelle Mitte und Freiwillige Feuerwehr Marbach in Erfurt, St.-Christophorus-Straße

Der sachkundige Bürger, Herr Dr. Warweg, warb um Zustimmung. Der sachkundige Bürger, Herr Kanngießer, hingegen äußerte Skepsis zum Projekt. Herr Dr. Warweg verwies auf die Festsetzungen in der Ergänzungssatzung.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Wahl (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) stellte die Drucksache zur Abstimmung.

bestätigt Ja 6 Nein 2 Enthaltung 1 Befangen 0

- 7.4. Kreuzungsvereinbarung zwischen der DB InfraGO AG und der Landeshauptstadt Erfurt zur Eisenbahnüberführung Paul-Schäfer-Straße 1481/25
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes

Es gab keine Wortmeldungen. Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Wahl (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), stellte die Drucksache zur Abstimmung.

bestätigt Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

- 7.5. Installation von Wasserwürfeln an Erfurter Schulen zur nachhaltigen Bewässerung des Baumbestands 1493/25
BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt

zurückgezogen

- 7.6. Satzung der Landeshauptstadt Erfurt zur Ablöse von Stellplatzverpflichtungen (Stellplatzablösesatzung) 1582/25
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

vertagt

7.7. Schulbau Vilniuser Straße vorantreiben 1649/25
BE: Vertreter der Fraktion CDU
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt

Herr Frenzel (Fraktion SPD & PIRATEN) zeigte sich irritiert darüber, dass die Drucksache heute wieder auf der Tagesordnung steht und bat um Vertagung.

Für Herrn Hüseler, sachkundiger Bürger, war die Stellungnahme zur Drucksache zudem nicht ausreichend.

In der weiteren Diskussion, in der sich u. a. auch der Beigeordnete für Bau, Verkehr und Umwelt, Herr Bärwolff, der Leiter des Amtes für Gebäudemanagement und Frau Butt (Fraktion SPD & PIRATEN) zu Wort meldeten, stellte Frau Tallai (Fraktion CDU) den Antrag auf Vertagung bis Januar 2026. Der Vertagung wurde einstimmig zugestimmt.

vertagt Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

7.8. Effektiver Sonnenschutz in der Stadt - Maßnahmenkonzept zum Schutz der Bürger 1906/25
BE: Vertreter der Fraktion CDU
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt

Herr Dr. Warweg, sachkundiger Bürger, gab der einreichenden Fraktion den Hinweis, den Antrag dringend zu überarbeiten.

Frau Tallai (Fraktion CDU) informierte, dass der Antrag aufgrund des Wunsches des Schülerparlamentes zustande kam und man habe sich daher verpflichtet gefühlt.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, stellte die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Wahl (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) die Drucksache zur Abstimmung.

abgelehnt Ja 2 Nein 5 Enthaltung 3 Befangen 0

- 7.9. Kostenfreie Aufstellung von Werbetafeln durch Einzelhändler in der Innenstadt in die Werbesatzung aufnehmen** **1917/25**
BE: Vertreter der Fraktion SPD & PIRATEN
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Kultur und Welterbe

Herr Frenzel (Fraktion SPD & PIRATEN) führte zur Intention des Antrages aus. Hier wünsche er sich ein entsprechendes Entgegenkommen der Verwaltung, die vorschlägt, wie es funktionieren könnte.

Die Referentin des Dezernates für Stadtentwicklung, Kultur und Welterbe verwies auf die Stellungnahme der Verwaltung. Aktuell findet eine Überarbeitung der Handlungsrichtlinie zur gewerblichen Sondernutzung statt, in der Erleichterungen auch für das Aufstellen von Werbeaufsteller (Dachaufsteller, Stopper) im öffentlichen Raum vorgesehen sind. Sie bat daher darum, auf die Überarbeitung der Handlungsrichtlinie zu warten.

Nach Beantwortung der Nachfrage durch die Leiterin des Bauamtes, bis wann mit der Überarbeitung zu rechnen ist, stellte Herr Frenzel einen Antrag auf Vertagung der Angelegenheit bis Januar 2026.

Frau Wahl, stellvertretende Ausschussvorsitzende, stellte daraufhin den Antrag zur Abstimmung.

vertagt Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

- 7.9.1. Antrag der Fraktionen SPD & PIRATEN zur Drucksache 1917/25 – Kostenfreie Aufstellung von Werbetafeln durch Einzelhändler in die Werbesatzung aufnehmen** **2352/25**

vertagt

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Wahl (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), stellte die Drucksache zur Abstimmung.

abgelehnt Ja 3 Nein 5 Enthaltung 2 Befangen 0

7.13. Erarbeitung eines Nutzungskonzeptes für das Objekt des 2203/25
ehemaligen Kindergarten 56 "Pinoccio" in Waltersleben
BE: Vertreter der Fraktion SPD & PIRATEN
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt

Herr Frenzel (Fraktion SPD & PIRATEN) bedankte sich für die Stellungnahme und teilte mit, dass man einer Abstimmung in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung zustimmt.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Wahl (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) stellte sodann die Drucksache in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung zur Abstimmung.

Somit lautet der Beschlusstext wie folgt (Änderungen fett bzw. durchgestrichen):

01

Die Stadtverwaltung wird beauftragt **eine Bedarfsanalyse** und ein Nutzungskonzept für das städtische Gebäude des ehemaligen Kindergarten 56 „Pinoccio“, Am Dorftor 15, 99097 Erfurt, **vorbehaltlich des Bestehens finanzieller und personeller Voraussetzungen** zu erarbeiten. **Ein Interessenbekundungsverfahren ist zu prüfen.**

~~02~~

~~Bei der Erarbeitung des Nutzungskonzeptes ist der Ortsteilrat Waltersleben beratend hinzuzuziehen.~~

~~03~~

~~Das zukünftige Nutzungskonzept wird so erarbeitet, dass das Gebäude bei Bedarf und ohne große bauliche Veränderung wieder für eine Kita genutzt werden kann.~~

~~04~~

~~Die Stadtverwaltung legt das Nutzungskonzept dem zuständigen Ausschuss bis zum Ende des 1. Quartals 2026 zur Beratung vor.~~

bestätigt mit Änderungen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

- 7.14. Stadtflagge zeigen – Erfurter Fahne auf der Krämerbrücke hissen** 2232/25
BE: Vertreter der Fraktion AfD
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Kultur und Welterbe

Durch Herrn Schlösser (Fraktion AfD) wurde klargestellt, wie der Antrag eigentlich zu verstehen ist. Im Zusammenhang damit, wurde die folgende Festlegung getroffen, welche bis zur kommenden Stadtratssitzung durch die Verwaltung beantwortet werden soll.

<p>Unter Bezugnahme der Stellungnahme der Verwaltung wird darum gebeten, darzulegen auf welchen rechtlichen Vorschriften/rechtlicher Norm die Aussage, dass eine Beflaggung auf, an oder nahe der Krämerbrücke nicht möglich sei, beruht. Zudem wird um Stellungnahme gebeten, weshalb trotzdem einige Mieter offensichtlich Fahnen auf der Krämerbrücke hissen. Weiterhin soll geprüft werden, ob eine Beflaggung der Krämerbrücke historisch belegt werden kann.</p>	<p>DS 2434/25</p>
--	-------------------------------------

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Wahl (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) stellte die Drucksache zur Abstimmung.

abgelehnt Ja 3 Nein 8 Enthaltung 0 Befangen 0

- 7.15. Vorrang für Brachflächennutzung vor Neuversiegelung** 2299/25
BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Kultur und Welterbe

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Wahl (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) bedankte sich für die Stellungnahme und teilte mit, dass die Abstimmung mit der Streichung des Beschlusspunktes 07 erfolgen soll.

Da auf Nachfrage keine weiteren Wortmeldungen angezeigt wurden, stellte Frau Wahl die Drucksache sodann mit den mündlich vorgetragenen Änderungen zur Abstimmung.

bestätigt mit Änderungen Ja 4 Nein 3 Enthaltung 3 Befangen 0

Somit lautet der Beschlusstext wie folgt (Änderungen durchgestrichen):

01

Bei allen künftigen gewerblichen Flächenausweisungen in der Stadt Erfurt ist vorrangig die Nutzung bereits versiegelter Flächen und Brachflächen anzustreben. Eine Neuversiegelung von Böden darf erst dann erfolgen, wenn nachweislich keine geeigneten Brachflächen zur Verfügung stehen.

02

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, bis zum Ende des 1. Quartals 2026 ein aktuelles und fortlaufend zu pflegendes Brachflächenkataster zu erstellen und öffentlich zugänglich zu machen. Dieses Kataster soll alle ungenutzten, untergenutzten oder brachliegenden Flächen (fortlaufend als Brachflächen) im Stadtgebiet erfassen und deren Entwicklungspotenziale darstellen. Es wird geprüft, ob die bestehenden Eigentumsverhältnisse nicht nur erfasst, sondern bei Einwilligung auch im öffentlichen Kataster veröffentlicht werden können.

03

Vor jeder Neuausweisung von gewerblichen Bauflächen, die mit einer Bodenversiegelung einhergehen, ist durch die Verwaltung eine verpflichtende Prüfung aller vorhandenen Brachflächen durchzuführen. Diese Prüfung muss in entsprechenden Drucksachen im Punkt Nachhaltigkeits-Controlling dokumentiert werden und folgende Aspekte umfassen:

- a) Auflistung aller potenziell geeigneten Brachflächen,
- b) Bewertung der Eignung dieser Flächen für das geplante Vorhaben,
- c) Bei Nichteignung: detaillierte Begründung, warum die jeweilige Brachfläche nicht genutzt werden kann;

Die Ergebnisse dieser Prüfung sind dem zuständigen Ausschuss und dem Stadtrat vorzulegen und müssen Bestandteil der Beschlussvorlage sein.

04

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, ein Anreizsystem zu entwickeln, das die Nutzung von Brachflächen für Investoren attraktiver macht. Hierzu könnten gehören: beschleunigte Genehmigungsverfahren, Beratungsangebote, finanzielle Anreize oder andere geeignete Maßnahmen.

05

Die Stadtverwaltung nimmt die Brachflächen auf in ihre Bodenbevorratungsstrategie, um diese Flächen zu einem marktgerechten Preis ankaufen und an potenzielle Investor*innen weiterverkaufen zu können. Hierzu werden zusätzliche Mittel zur Bodenbevorratung Euro bereitgestellt.

06

Um das Ziel der Bundesregierung, den Flächen-Neu-Verbrauch bis spätestens 2050 auf Null zu senken, auch in Erfurt zu erreichen, ist eine frühzeitige Strategie mit verankerten Maßnahmen wichtig. Ein Schwerpunkt der Erarbeitung des neuen Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK) soll daher die Erreichung des Ziels „Netto-Null“ bis spätestens 2050 für Erfurt bilden.

07

~~Soweit einzelne Beschlusspunkte Gegenstände nach § 29 Abs. 1, Abs. 2 Nr. 1 oder Nr. 2, Abs. 4 ThürKO und entsprechender Regelung der Hauptsatzungen betreffen, erfolgt die Beschlussfassung als Empfehlung an den Oberbürgermeister.~~

- 7.16. Keine Spekulation mit bebauten und unbebauten Grundstücken: Instrumente der Baulandmobilisierung nutzen! 2300/25
BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Kultur und Welterbe

Bevor die Diskussionsrunde eröffnete wurde, informierte Frau Wahl (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), dass die Abstimmung der Drucksache 2300/25 mit Streichung des Beschlusspunktes 06 erfolgen soll.

An der Diskussion beteiligten sich die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Wahl, Herr Ilsemann, Frau Hinze und Herr Hüseler (sachkundige Bürger), Frau Held (Fraktion Die Linke), Herr Frenzel (Fraktion SPD & PIRATEN), der Leiter des Amtes für Gebäudemanagement sowie die Referentin des Dezernates für Stadtentwicklung, Kultur und Welterbe, welche eindringlich auf die Folgen, gerade im Hinblick auf die Personalsituation, hinwies, sollte dieser Drucksache zugestimmt werden. Der Leiter des Amtes für Gebäudemanagement informierte an dieser Stelle über die durch das Amt für Wirtschaftsförderung vor einigen Jahren eingeführte kommunale Immobilien-Plattform, wo Bürgerinnen und Bürger unter anderem die Möglichkeit haben, auf Brachflächen hinzuweisen.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Während der vorangegangenen Diskussion ergab sich noch folgende Festlegung:

Es wird um einen aktuellen Zwischenstand zum Projekt „Masterplan Wohnen“ gebeten.	DS 2435/25
---	---------------

Abschließend stellte die stellvertretende Ausschussvorsitzende die Drucksache zur Abstimmung.

abgelehnt Ja 3 Nein 7 Enthaltung 1 Befangen 0

7.16.1. Antrag der Fraktion Die Linke zur Drucksache 2300/25 - 2381/25
Keine Spekulation mit bebauten und unbebauten Grund-
stücken: Instrumente der Baulandmobilisierung nutzen!

abgelehnt Ja 1 Nein 7 Enthaltung 3 Befangen 0

8. Festlegungen des Ausschusses

8.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des SBUKV vom 17.07.2025 zum TOP 6.2 – Drucksache 1864/25 Komplex-
objekt Muldenweg - Bestätigung der Entwurfsplanung-
Ersatzbepflanzung 1440/25
BE: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt

Es gab keine Wortmeldungen.

zur Kenntnis genommen

8.2. Festlegung aus der Sitzung SBUKV vom 05.06.2025 zur 1570/25
Drucksache 0651/25 "Nutzung von Laternen als Ladestati-
onen für E-Autos" - Nachfrage
BE: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt

Es gab keine Wortmeldungen.

zur Kenntnis genommen

- 8.3. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des SBUKV vom 17.07.2025 zum TOP 6.2 – Drucksache 1864/24 Komplexobjekt Muldenweg - Bestätigung der Entwurfsplanung - Finanzierung
1805/25
BE: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt

Es gab keine Wortmeldungen.

zur Kenntnis genommen

- 8.4. Festlegung aus der Sitzung SBUKV vom 12.06.2025 zur Drucksache 1058/25 - Neubau Schulcampus Greifswalder Straße
1845/25
BE: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt

Es gab keine Wortmeldungen.

zur Kenntnis genommen

- 8.5. Festlegung aus der öff. Sitzung SBUKV vom 28.08.2025 zur Drucksache 1394/25 "Baumpatenschaften IST-Zustand, Entwicklung und Zukunftsperspektiven"
2086/25
BE: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Wahl (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) bedankte sich für die Beantwortung und freute sich auf das angekündigte Konzept, welches im Frühjahr 2026 vorliegen soll.

zur Kenntnis genommen

- 8.6. Festlegung aus der öff. Sitzung SBUKV vom 28.08.2025 zur 2088/25
Drucksache 1425/25 "Modellvorhaben Erfurt Südost - Ju-
dohalle Melchendorf - Bestätigung Vorentwurfsplanung
Freiflächen"
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Kultur und Welt-
erbe

Es gab keine Wortmeldungen.

zur Kenntnis genommen

9. Informationen

9.1. Mündliche Informationen

Mündliche Informationen lagen nicht vor.

9.2. Sonstige Informationen

Die Referentin des Dezernates für Stadtentwicklung, Kultur und Welterbe informierte dass in der Folgesitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 04.12.2025 geplant sei, gemeinsam mit dem Amt für Wirtschaftsförderungen das Brachflächen- und Gewerbeflächenentwicklungskonzept vorzustellen. Die Einladung hierzu erfolgt gesondert.

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Wahl (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) informierte, dass bezüglich der Thematik „Rahmenplan Petersberg“ am 29.10.2025 um 16.00 Uhr eine Informationsveranstaltung mit dem Eigentümer der Defensionskaserne und dem Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung vorgesehen ist. Es wäre sehr gut, wenn von jeder Fraktion Vertreter teilnehmen würden.

Herr Bärwolff, Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt, informierte, dass man eine Informationsveranstaltung zu Prozessen der Planung bei Bauprojekten der Stadtverwaltung Erfurt plane. In Vorbereitung auf eine solche Veranstaltung erhielten alle Fraktionen Anfang September ein Schreiben¹², in dem sie gebeten wurden, bis 01.10.2025 konkrete Fra-

¹² Das Schreiben „Informationsveranstaltung zu Prozessen der Planung bei Bauprojekten der Stadtverwaltung Erfurt“ ist der Niederschrift beigelegt.

gestellungen zuzuarbeiten, um den fachlichen Inhalt der Veranstaltung nach Schwerpunkten einzugrenzen. Leider gab es bis zum heutigen Tage keine Rückmeldung.

Weitere sonstige Informationen gab es nicht.

gez. Wahl
stellvertretende Vorsitzende

gez. 
Schriftführerin